

Unwertes Leben? Euthanasie im Dritten Reich

Geschichte & Erinnern
41/2020

Wie lange dauerte das Projekt?

Mehrwöchiges Projekt

Wo fand das Projekt statt?

Bezirkszentralbibliothek „Mark Twain“ (Berlin)

Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren nehmen an einem mehrwöchigen Projekt der Schreibwerkstatt Marzahn in der Bezirkszentralbibliothek „Mark Twain“ teil. Unter dem Titel „Unwertes Leben: Krankenmorde in der Zeit des Nationalsozialismus“ beschäftigen sie sich mit der Tötung von kranken und behinderten Menschen während der Zeit des Nationalsozialismus. Sie sammeln Informationen zum Thema „Euthanasie“ und verarbeiten diese anschließend in frei wählbaren Textarten. Die Projektteilnehmer*innen bewerben sich zur Finanzierung des Projekts um Mittel aus dem Jugenddemokratiefonds, der vom Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Marzahn-Hellersdorf initiiert wird. In dem Gedenkort und Geschichtslabor Eichborndamm 238, der ehemaligen städtischen Nervenklinik, recherchieren sie selbstständig zur Geschichte der Euthanasie an Kindern und übernehmen Patenschaften für die ermordeten Kinder. Die Jugendlichen nehmen an Führungen in einem ehemaligen psychiatrischen Krankenhaus teil und besuchen die Ausstellung „Töten aus Überzeugung“ in der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren sie im Rahmen einer Ausstellung im Berliner Abgeordnetenhaus. Die Texte werden außerdem gedruckt und als Broschüre in der Mark-Twain-Bibliothek angeboten. Den Erlös spendet das Projekt dem Gedenkort Eichborndamm 238 in Wittenau. (MK)



Webseite der Schule / des Projekts

www.renate-zimmermann.com / <https://www.berlin.de/bibliotheken-mh/angebote/schreibwerkstatt-fuer-jugendliche/>

Kontakt zum Projekt

Marzahner Promenade 54
12679 Berlin

